Landesverwaltungsamt Berlin

Service- und Systemunterstützungs-Center (SSC)

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)
IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-Anfrage an die unten angegebene E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0
Intern 9139-111
Fax (030) **9028-3534**
E-Mail Adresse
ipv-hotline@lvwa.berlin.de
(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)
Datum **01.02.2018**

Rundschreiben LVwA IPV Nr. 03/2018

Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat Februar 2018

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin Februar 2018	3
1.1.2	Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle	3
1.2	IPV-Anwenderhandbuch	3
2	Stichprobenprüfung	3
3	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	3
3.1	Überarbeitung von Dienstzeiten	3
3.2	Zusammentreffen einer Pfändung/Abtretung mit einer Mitversteuerung	3
3.3	Report *Prüfung Datensätze IT 0008 mit Lohnart 1907*	4
3.4	Stufensteigerung für Mitarbeiterkreis 85 *Duales Studium*	4
3.5	Anpassungen im Infotyp *Mutterschutz/Elternzeit (IT 0080)*	4
3.6	Auslandsanschriften im Infotyp *Anschriften (IT 0006)*	5
3.7	Infotyp *ADT (IT 0783)*	5
3.8	Infotyp *Zeitangaben/Dienstzeiten (IT 0552)*	5
3.9	Mitarbeiterstruktur, Tarifgebiet	6
3.10	Lohnartenkatalog	7
3.11	Hinweise zu Änderungen, die zum Jahreswechsel in Kraft getreten sind	7
3.12	Prüfung auf beitragspflichtige Einnahmen gemäß § 23c SGB IV	9

. . .

3.13	Arbeitgeberdaten	9
4	Abrechnungssachbearbeitung	9
4.1	Abrechnungssimulation nach dem Transport notwendig	9
4.2	Hinweismeldung aus der Personalabrechnung	10
4.3	Stand der Personalabrechnung prüfen	10
4.4	Lohnsteuerbescheinigungen	10
4.5	Vierteljährliche Verdiensterhebung	11
5	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	12
5.1	Registerkarte *ADT (IT 1513)*	12
5.2	Registerkarte *Haushaltsinformationen (IT 9508)* in der Stellenwirtschaft, Haushaltselementtyp 0010 *Bereich* in der Stellenplanung	12
6	Anwendungssystembetreuung	12
6.1	Arbeitgeberdaten	12
6.1.1	Folien zur Informationsveranstaltung vom 23.01.2018	12
6.1.2	Abfrage der Arbeitgeberdaten für die Anzeige und das Verzeichnis nach § 163 Abs.2 SGB IX	13
6.1.3	Neue Anforderungsformulare für Arbeitgeberdaten	13
7	Reisekosten	14
7.1	Dienstreise- und Trennungsgeldabrechnung	14
8	Familienkasse	14

1 Allgemeines

1.1 Termine

1.1.1 Transporttermin Februar 2018

Die Systemanpassungen werden am 06.02.2018 in die produktiven Systeme Z01 und S01 transportiert.

1.1.2 Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle

Der Kopierreport wird von der Pensionsstelle mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am 06.02.2018 um 10:00 Uhr ausgeführt.

1.2 IPV-Anwenderhandbuch

Am heutigen Tag wird die 103. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigefügt.

2 Stichprobenprüfung

Keine aktuellen Informationen

3 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Versorgung

3.1 Überarbeitung von Dienstzeiten

siehe Ausführungen zu Tz. 3.8

3.2 Zusammentreffen einer Pfändung/Abtretung mit einer Mitversteuerung

Aufgrund einer Hotlinemeldung wurden die Hinweise im Lohnartenkatalog zu den Lohnarten

- 8740 *Mitverst.Vers.Bez. lfd*
- 8741 *Mitverst.Vers.Bez. 1J*

hinsichtlich der Pfändbarkeit ergänzt.

Die Eigenschaften der Lohnarten an sich sind nicht verändert worden.

Tarif

3.3 Report *Prüfung Datensätze IT 0008 mit Lohnart 1907*

Bisher bewertete der Report ZP_CHECK_1907 *Prüfung Datensätze IT 0008 mit Lohnart 1907* den Wechsel der individuellen Endstufe 5+ zur neuen individuellen Endstufe 6+ am 01.01.2018 als einen Wechsel der tariflichen Merkmale. Daher wurden diese Personalfälle mit der Meldung *Änderung tariflicher Merkmale – maschinelle Prüfung nicht möglich* aufgelistet. Der Report wurde dahingehend korrigiert, dass diese Personalfälle nunmehr als tarifkonform angesehen werden und die maschinelle Prüfung stattfindet.

Hinweis

Bei der Ausführung des Reports wird ggf. folgende Meldung ausgegeben: *Der Betrag der Lohnart 1907 ist größer als das Tabellenentgelt.*

In der Regel liegt ein Pflegefehler vor. Eine Ausnahme besteht zum Stichtag 01.01.2018. Hier werden auch korrekt gepflegte Personalfälle aufgelistet, wenn diese Personalfälle in den Entgeltgruppen E9 bis E15 bzw. E9A bis E11A sind und aufgrund der noch nicht abgelaufenen Stufenlaufzeit weiterhin der Stufe 5+ zugeordnet werden müssen, obwohl der Betrag des individuellen Entgelts der Stufe 5+ über dem des Tabellenentgelts in der Stufe 6 liegt.

3.4 Stufensteigerung für Mitarbeiterkreis 85 *Duales Studium*

Für die Mitarbeitergruppe K *Sonstige*, Mitarbeiterkreis 85 *Duales Studium* werden die Einstellungen so vorgenommen, dass die Stufensteigerung zukünftig wie bei Mitarbeitergruppe E *Auszubildende*, Mitarbeiterkreis 72, 75, 76 und 7F maschinell durchgeführt wird.

Das *IPV-Anwenderhandbuch → Kapitel 07 Schwerpunktthemen → S29 Stufensteigerung* wird entsprechend ergänzt.

Infotypen

3.5 Anpassungen im Infotyp *Mutterschutz/Elternzeit (IT 0080)*

Der Infotyp *Mutterschutz/Erziehungsurlaub (IT 0080)* wird umbenannt in *Mutterschutz/Elternzeit*.

Aufgrund des Gesetzes zur Neuregelung des Mutterschutzrechts zum 01.01.2018 wurde im IPV-System die neue Geburtsart 09 *Behindertes Kind* zur Verfügung gestellt (siehe Rundschreiben LVwA IPV Nr. 18/2017 Tz. 3.20). Diese Geburtsart wird in den neutralen Text *Geburt mit längerer Frist* umbenannt.
Mit der EEL-Datensatzversion 09 (gültig ab 01.01.2018) übermittelt der SV-Träger mit dem Meldegrund 62 im Datenbaustein DBEE *Ende Entgeltersatzleistung* auch eine neue Ausprä-

gung 06 *Ende Mutterschaftsgeld bei Vorliegen eines Verlängerungstatbestandes*. Welcher Verlängerungstatbestand vorliegt, kann aus der EEL-Meldung nicht erkannt werden – es kann sich um die Geburtsarten 02 *Frühgeburt*, 03 *Mehrlingsgeburt*, 04 *Früh- u. Mehrlingsgeburt* oder *Behindertes Kind (bisher 09)* handeln, die hinsichtlich der Fristen im IPV-System alle gleich behandelt werden.

Auf Grund einer EEL-Meldung mit *Ende Mutterschaftsgeld bei Vorliegen eines Verlängerungstatbestandes* kann nun immer die neutrale Geburtsart 09 *Geburt mit längerer Frist* im Infotyp *Mutterschutz/Elternzeit (IT 0080)* angelegt werden.

3.6 Auslandsanschriften im Infotyp *Anschriften (IT 0006)*

Die Übersicht zu den Postleitzahlformaten der Auslandsanschriften wurde aktualisiert und auf den Intranetseiten des LVwA unter IPV → Dokumente und Dateien → weitere Dokumente und Dateien veröffentlicht. Es ist zu beachten, dass die systemseitige Verprobung der Postleitzahlformate für die Länderschlüssel mit der Kennzeichnung „März 2018“ erst mit dem Transporttermin 08.03.2018 erfolgt. Die Postleitzahlen können aber bereits jetzt mit den vorgesehenen Formaten im Infotyp *Anschriften (IT 0006)* eingegeben werden.

3.7 Infotyp *ADT (IT 0783)*

siehe Ausführungen zu Tz. 5.1

3.8 Infotyp *Zeitangaben/Dienstzeiten (IT 0552)*

Im Zuge der Konsolidierungsarbeiten für den Bereich Versorgungsadministration wurden Dienstzeiten überarbeitet. Es wurden an bestehenden Dienstzeiten marginale Änderungen hinsichtlich der auszugebenden Rechtsgrundlage und weitere textliche Anpassungen vorgenommen. Einige Dienstzeiten werden nicht mehr benötigt und sind künftig nicht mehr zu verwenden. Sie wurden aus der Auswahlhilfe des Infotyps *Zeitangaben/Dienstzeiten (IT 0552)* und dem Personalteilvorgang *Dienstzeiten* der PWE-Ebene entfernt. Es handelt sich um folgende Dienstzeiten:

- 1003 *TZ a. Antrag im privrechtl. AV im ÖD*
- 1103 *TZ a. Antrag öffentl. AV im ÖD*
- 1253 *TZ Antrag priv. AV ÖD Beitrittsgeb F.91*
- 1263 *TZ a. Antrag im priv. AV ÖD Beitrittsgeb*
- 6704 *Prof. Erwerb bes. Fachkenntnisse FH*
- 6705 *Prof. Erwerb geforderte Fachkenntnisse*
- 6706 *Prof. Erwerb bes. Fachkenntnisse zus.Zt.*

- 6708 *Prof. Erwerb bes. Fachkenntnisse n. rgf.*

Es wurden neue Dienstzeiten eingerichtet, die ausschließlich durch die Pensionsstelle im LVwA zu pflegen sind. Es handelt sich um die folgenden Dienstzeiten:

- 1104 *Prof./Genie Erwerb bes. Fachkennt. ½*
- 1208 *Prof./Genie geforderte Berufspraxis*
- 1241 *Promotion o. Prof / Äquival. Leistungen*
- 1242 *Prof. gef.zus.Leistg. Künstl. kein Genie*
- 1323 *Verw. Land gesschäd kleiner 1 J doppelt*
- 6603 *Förderliches Studium Wahlbeamter*
- 6714 *Prof. Erwerb geforderte Fachkenntnisse*
- 6715 *Prof. Erwerb förderliche Fachkenntnisse*
- KUMN *Parallele Zeiträume NR*
- KUMA *Parallele Zeiträume ÜR*

Die Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch → Kapitel 01 Infotypen →* Infotyp *Zeitangaben/Dienstzeiten (IT 0552)* wurde überarbeitet.

Personalstruktur

3.9 Mitarbeiterstruktur, Tarifgebiet

- Die Mitarbeitergruppen A *Angestellte* und C *Arbeiter* wurden in ihrer Eingabezulässigkeit zum 31.12.2017 abgegrenzt und sind damit künftig nicht mehr in den entsprechenden Wertehilfen auswählbar.
- Die Eingabezulässigkeit des nicht mehr zu verwendenden Mitarbeiterkreises 2A *SR § 44 Lehrkräfte* wurde zum 31.12.2018 abgegrenzt. Mit Beginndatum 01.08.2017 sind ausschließlich die neuen Mitarbeiterkreise LA bis LG zu verwenden. Das späte Abgrenzdatum ergibt sich daraus, dass in der Stellenplanung BU-Objekte mit Beginndatum 01.01.2018 vorhanden sind und der Haushalt 2018/19 so bereits beschlossen ist.
- Da für alle im IPV-System vorhandenen Mitarbeiterkreise nur noch das Tarifgebiet 20 *Tarifgebiet West* zu verwenden ist, wird das Feld *Tarifgebiet* künftig nur noch als Ausgabefeld angezeigt. Der Wert 20 wird durch die Vorschlagswerte zur Tarifart zugewiesen. Dies betrifft sowohl den Tarifbereich als auch die Besoldung und Versorgung (Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* und Registerkarte *Basisbezüge* in der Versorgungsadministration).

Reports

3.10 Lohnartenkatalog

- Angabe der Pfändbarkeit

Im Rahmen der Qualitätssicherung wurde festgestellt, dass eine Anpassung der Regeln zur Angabe der Pfändbarkeit im Lohnartenkatalog notwendig ist. Bisher werden Lohnarten, bei denen es sich um einen unpfändbaren sonstigen Bezug handelt, mit der Ausprägung

- S *Sonstiges*

ausgewiesen.

Korrekt ist aber

- 1 *unpfändbares Arbeitseinkommen (Netto/Brutto)*.

Die notwendige Korrektur ist für den gesamten Gültigkeitszeitraum des Lohnartenkatalogs erfolgt.

- Lohnarten 8740 *Mitverst.Vers.Bez. lfd* und 8741 *Mitverst.Vers.Bez. 1J*

siehe Ausführungen zu Tz. 3.2

Sozialversicherung

3.11 Hinweise zu Änderungen, die zum Jahreswechsel in Kraft getreten sind

Mit einer E-Mail vom 12.01.2018 wurden folgende ergänzende Hinweise zum Rundschreiben LVwA IPV Nr. 01/2018 gegeben:

….nachfolgend erhalten Sie weitere Informationen, die es nicht mehr in das IPV-Rundschreiben geschafft haben.

EEL:

Änderungen im Verfahren für Vorerkrankungsanfragen:

Die Vorgabe, wann eine Vorerkrankungsanfrage an die SV-Träger gestellt werden darf, wurde geändert. Eine Vorerkrankungsanfrage des Arbeitgebers ist mit Datensatzversion 09 nur noch dann zulässig, wenn die kumulierten Zeiten der anzufragenden Arbeitsunfähigkeit (AU) zusammen mit der aktuellen AU zum Zeitpunkt der Meldung mindestens 30 Tage umfassen.

Das Verfahren einer erneuten Vorerkrankungsanfrage wurde geändert. Falls dem SV-

Träger zu einer angefragten Arbeitsunfähigkeit kein AU-Nachweis vorliegt, prüft der SV-Träger innerhalb von acht Wochen selbständig, ob ein entsprechender Nachweis vorliegt und schickt dann selbständig eine Meldung an den Arbeitgeber. Die bisherige Empfehlung, die Vorerkrankungsanfrage nach drei Wochen zu wiederholen, besteht mit Datensatzversion 09 nicht mehr. Sofern innerhalb von 8 Wochen nach Versand der Anfrage kein Eingang des AU-Nachweises bei der Krankenkasse erfolgt, muss im Bedarfsfall der Zeitraum neu angefragt werden.

Änderungen im Verfahren der Anfrage zum Ende der Entgeltersatzleistung (Meldegrund 42/62):

Das Verfahren zur Anfrage zum Ende der Entgeltersatzleistung wurde geändert. Die SV-Träger übermitteln dem Arbeitgeber die Meldungen mit Meldegrund 62 *Rückmeldung Ende Entgeltersatzleistung* auch ohne vorherige Anforderung durch den Arbeitgeber.

In den Rückmeldungen mit Meldegrund 62 übermitteln die SV-Träger im Datenbaustein DBEE (Ende Entgeltersatzleistung) auch einen Beendigungsgrund. Mit Version 09 gibt es hier eine neue Ausprägung 06 *Ende Mutterschaftsgeld bei Vorliegen eines Verlängerungstatbestandes*.

Flexirentengesetz:

Durch die Einführung des Flexirentengesetzes werden zu entsprechenden Beschäftigten, die das Rentenalter erreicht haben, Hinweise im Protokoll zur Abrechnung ausgegeben, die Einfluss auf die Stammdaten haben können:

- Regelaltersgrenze erreicht, RV-Freiheit möglich In dieser Abrechnungsperiode wird die Regelaltersgrenze erreicht. Es besteht somit Rentenversicherungsfreiheit für beschäftigte Altersvollrentner. Jedoch kann der beschäftigte Altersvollrentner durch Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber auf die Rentenversicherungsfreiheit verzichten. Die Angaben im Infotyp *Sozialversicherung (IT0013)* sind ggf. anzupassen.
- AV-Kennzeichen von 2 auf 0 geändert Um die Beschäftigung von Rentnern für Arbeitgeber attraktiver auszugestalten, ist nach Erreichen der Regelaltersgrenze ab dem 01.01.2017 statt dem bislang zu zahlenden Arbeitgeberanteil zur Arbeitslosenversicherung (AV-Kennzeichen 2 - halber Beitrag) kein weiterer Beitrag zur Arbeitslosenversicherung zu zahlen (AV-Kennzeichen 0 - keine Versicherungspflicht). Die Angaben im Infotyp *Sozialversicherung (IT0013)* sind entsprechend anzupassen. Aufgrund der Korrektur innerhalb der Personalabrechnung erfolgt nach der Korrektur der Stammdaten keine Änderung der Abrechnungsergebnisse.

3.12 Prüfung auf beitragspflichtige Einnahmen gemäß § 23c SGB IV

Der Arbeitgeber ist zu der o.g. Prüfung gesetzlich verpflichtet. Die Prüfung erfolgt im IPV-System maschinell. Voraussetzung dafür ist jedoch die korrekte Stammdatenpflege. Wird in der Personalabrechnung die Warnmeldung

- ***Keine Lohnart für Sozialleistung X (§23c SGB IV): MM JJJJ***

ausgegeben, sind die Stammdaten (noch) nicht vollständig vorhanden und die maschinelle Prüfung ist nicht möglich.

Seit 2015 wird bei der maschinellen Verarbeitung der elektronischen Rückmeldung des Sozialleistungsträgers im EEL-Verfahren automatisch ein Datensatz im Infotyp *Elektronischer Datenaustausch (IT 0700)*, Subtyp DBHE *EEL: Höhe der Ersatzleistung* angelegt. Die darin enthaltenen Beträge werden in der Personalabrechnung für die Prüfung gemäß § 23c SGB IV berücksichtigt. Für die Zahlbarmachung eines Krankengeldzuschusses ist weiterhin die Eingabe der entsprechenden Lohnarten im Infotyp *Wiederkehrende Be-/Abzüge (IT 0014)* erforderlich, siehe dazu *IPV-Anwenderhandbuch → Kapitel 07 Schwerpunktthemen → S16 Krankengeldzuschuss*.

Achtung

Wird im Protokoll der Personalabrechnung die o. g. Warnmeldung für Zeiträume ab 2015 (weiterhin) ausgegeben, ist dies ein Hinweis darauf, dass die elektronische Rückmeldung des Sozialleistungsträgers (i. d. R. der Krankenkasse) (noch) nicht vorliegt. Die Prüfung in Einzelfällen ergab, dass die für die Zahlbarmachung des Krankengeldzuschusses erforderliche Eingabe erfolgt ist. Der Sozialleistungsträger hat folglich die Höhe der Entgeltersatzleistung offensichtlich nicht auf elektronischem Weg mitgeteilt.

Bei diesem Sachverhalt ist zwingend darauf zu achten, dass die Eingabe der entsprechenden Lohnarten für die Prüfung gemäß § 23c SGB IV durch die Personalsachbearbeitung manuell erfolgt! Dieses ist in den betroffenen Fällen nachzuholen.

Unternehmensstruktur

3.13 Arbeitgeberdaten

siehe Ausführungen zu Tz. 6.1

4 Abrechnungssachbearbeitung

4.1 Abrechnungssimulation nach dem Transport notwendig

Mit einer E-Mail vom 09.01.2018 wurden folgende Informationen an die Abrechnungsstellen gegeben:

…mit dem heutigen Transport wurden in der Hauptsache die grundlegenden SAP-Systemanpassungen zum Jahreswechsel bereitgestellt.

Da es im Prozess der Übernahme dieser Systemanpassungen in die Testsysteme erhebliche Probleme gab, die vorrangig im Zusammenhang mit dem neuen Betriebsrentenstärkungsgesetz (grundsätzlich betroffen sind alle Personalfälle Tarif mit VBL Ost) standen, ist für alle Abrechnungskreise Tarif für die kommende Nacht 01:00 Uhr und Besoldung/ Versorgung für die darauffolgende Nacht 01:00 Uhr eine Abrechnungssimulation einzuplanen.

Ziel dieser Maßnahme ist es zuerst einmal sicherzustellen, dass es in Folge der Systemanpassungen zu keinen Abbrüchen der Personalabrechnung kommt. Etwaige Probleme sind uns bitte per Hotlinemeldung mitzuteilen….

4.2 Hinweismeldung aus der Personalabrechnung

siehe Ausführungen zu Tz. 3.11

4.3 Stand der Personalabrechnung prüfen

Im Verlauf der monatlichen Personalabrechnung/Folgeaktivitäten gab es bisher im Knotenpunkt *Monatliche Aktivitäten Teil 1* → *Verwaltungssatz* die Folgeaktivität

- YGZPRUEF - *Prüfung fehlerhafter Personalnummern.*

Diese wurde ersetzt durch die Folgeaktivität

- YGPA03 - *Stand der Personalabrechnung prüfen*.

Die Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 09 Personalabrechnung/Folgeaktivitäten* → *ABM1-F1-01* wurde aktualisiert und ist zu beachten.

4.4 Lohnsteuerbescheinigungen

Mit E-Mails vom 23.01.2018 wurden folgende Informationen an die Abrechnungsstellen gegeben:

….aus gegebenem Anlass folgender Hinweis:

Beim Erstellen der LSTB mit der Auswertungsperiode 01. Bzw. 02.2018 werden nicht nur die Jahreslohnsteuerbescheinigungen für Personalfälle mit Altversteuerung, sondern auch die für in 01.bzw. 02.2018 ausgeschiedene Personalfälle erstellt. Beim Zusammenfassen der Lohnsteuerdaten werden diese unterschiedlichen Sachverhalte berücksichtigt und es entstehen entsprechende Dateien im B2A-Manager (Datei für Periode 01.2018 bzw. 02.2018). Lt. Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 09 Personalabrechnung/Folgeaktivitäten* → *Teil B* → *BTAX-C-01* → *Tz. 4 Meldungen versenden* → *Weitere*

Hinweise zu 1. sind diese für das aktuelle Kalenderjahr erstellten Dateien nicht zu versenden!

Werden diese Dateien versandt, ist u. a. der störungsfreie Druck der LSTB nicht möglich. Beim Versuch eine LSTB für 2018 zu drucken, wird folgende Fehlermeldung ausgegeben:

Typ	Meldungstext
E	Keine Archivinformationen für Objekttyp TAXCERPYDE und Dokumentart HRODELSTB gefunden

Das Erstellen der Druckdatei bricht mit dieser PN ab. Die Korrektur dazu wird am 06.02.2018 transportiert. D.h., erst nach diesem Transport ist bei diesem Sachverhalt der Druck aller LSTB möglich….

….. ab 22.01.2018 sind die Aktivitäten „Lohnsteuerbescheinigungen“ auszuführen, s. Tz. 4.4 im RS LVwA IPV Nr. 01.2018.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, dass das IPV-System am Freitag, den 26.01.2018, ab 16:00 Uhr aufgrund von Wartungsarbeiten des ITDZ nicht zur Verfügung steht (s. dazu

http://b-intern.de/wb/landesverwaltungsamt/aufgabenbereiche/ipv/termine/) ……

4.5 Vierteljährliche Verdiensterhebung

Mit E-Mails vom 23.01.2018 und 26.01.2018 wurden folgende Informationen an die Abrechnungsstellen gegeben:

23.01.2018:

…. durch Hotline-Anfrage aus Reinickendorf wurde bekannt, dass die im Dezember 2017 erstellten Dateien nicht fristgemäß beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind. Das ITDZ prüft, warum dort die automatisierte Weiterleitung unterblieben ist. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Frau Engling, wurde telefonisch über den Sachstand informiert und hat zugesagt, keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen.

Sobald die Fehlerursache geklärt ist, wird die Weiterleitung der Dateien veranlasst. Ich informiere Sie, wenn dies geschehen ist…

26.01.2018:

…. das ITDZ hat inzwischen die Dateien weitergeleitet…

5 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

5.1 Registerkarte *ADT (IT 1513)*

Die Wertehilfe zur Registerkarte *ADT* (*IT 1513*), die ebenfalls für den Infotyp *ADT* (*IT 0783*) gilt, wurde ergänzt und die ADT-Liste im Intranet entsprechend angepasst; die Änderungen sind der letzten Spalte mit dem Datum *Feb. 2018* zu entnehmen.

5.2 Registerkarte *Haushaltsinformationen (IT 9508)* in der Stellenwirtschaft, Haushaltselementtyp 0010 *Bereich* in der Stellenplanung

Die Liste der *Bereichsbezeichnungen* wurde nach den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen für die Aufstellung der Haushaltsplanung 2018/19 ergänzt; das entsprechende Dokument im Intranet wird in der 6. Kalenderwoche mit Stand *Feb. 2018* aktualisiert.

6 Anwendungssystembetreuung

Unternehmensstruktur

6.1 Arbeitgeberdaten

6.1.1 Folien zur Informationsveranstaltung vom 23.01.2018

Mit einer E-Mail vom 25.01.2018 wurden folgende Informationen an die Anwendungssystembetreuungen gegeben:

….im Nachgang zur Informationsveranstaltung zu den neue Anforderungsformularen für Arbeitgeberdaten am 23.01.2018 übersende ich Ihnen wunschgemäß die Folien zu den neuen Adressschlüsseln.

Bitte beachten Sie, dass die neuen Schlüssel für die Arbeitgeberdaten bisher nur in den neu eingerichteten Buchungskreisen 2160 und 2190 zur Anwendung kommen. Für alle anderen Buchungskreise erfolgt die Umstellung sukzessive für die einzelnen fachlichen Themen (Teilapplikationen), beginnend mit den Arbeitgeberdaten für die Schwerbehindertenauswertung nach § 163 Abs. 2 SGB IX.

Hinweise und Rückfragen zur Gestaltung der neuen Anforderungsformulare für die Arbeitgeberdaten richten Sie bitte an Herrn Spoerer: Bodo.Spoerer@lvwa.berlin.de, Tel.: 9(0)139-6123. Die Formulare werden zum 01.02.2018 auf der Intranetseite des SSC zur Verfügung gestellt….

6.1.2 Abfrage der Arbeitgeberdaten für die Anzeige und das Verzeichnis nach § 163 Abs.2 SGB IX

Mit einer E-Mail vom 25.01.2018 wurden folgende Informationen an die Anwendungssystembetreuungen gegeben:

….wie bereits in der Informationsveranstaltung vom 23.Januar 2018 angekündigt, werden die Schlüssel der Arbeitgeberdaten für die *Anzeige und das Verzeichnis nach § 163 Abs.2 SGB IX (schwerbehinderte Mitarbeiter)* im IPV-System auf eine neue Systematik umgestellt.

In diesem Zusammenhang sollen die Systemeinstellungen um nicht mehr benötigte Daten bereinigt werden. Darüber hinaus können nunmehr auch Angaben zum Ansprechpartner für die Anzeige nach § 163 Abs. 2 SGB IX gemacht werden.

Um eine aktuelle Übersicht über die Arbeitgeber und die bei Ihnen vorhandenen Betriebe nach § 163 Abs.2 SGB IX zu erhalten und im IPV-System einstellen zu können, möchte ich Sie bitten, das beiliegende Formular (Excel-Datei) auszufüllen (ggf. mehrere Arbeitsblätter erstellen) und **bis zum 15.Februar 2018** als Anlage zu einer E-Mail mit dem Betreff *„Arbeitgeberdaten § 163 Abs. 2 SGB IX“* an die IPV@Hotline.de zu senden. Eine automatische Umstellung bereits bestehender Einstellungen zum § 163 Abs.2 SGB IX (alt §80 Abs. 2 SGB IX) erfolgt nicht.

Für die neu eingerichteten Buchungskreise 2160 und 2190 ist lediglich die Mitteilung der Ansprechpartner für die § 163 Abs. 2 SGB IX erforderlich.

Weitere Informationen zur Anzeige gem. § 163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) können dem Schwerpunktthema *S25 Schwerbehinderung* im Kapitel 07 sowie

der Internetseite https://www.iw-elan.de entnommen werden….

6.1.3 Neue Anforderungsformulare für Arbeitgeberdaten

Infolge der zunehmenden Nutzung elektronischer Kommunikationsverfahren entstand der Bedarf einer Überarbeitung der Adressverwaltung für Absenderangaben im IPV-System. In diesem Zusammenhang war auch eine Überarbeitung der Anforderungsformulare für die Arbeitgeberdaten erforderlich.

Folgende neue Formulare im Excel-Format wurden im Intranet veröffentlicht:

- Anforderungsformular zur Unternehmensstruktur und Arbeitgeberdaten
- Anforderungsformular zur Einrichtung, Änderung oder Umbenennung von SB-Kennzeichen
- Anforderungsformular zur maschinellen Umsetzung von Personalfällen innerhalb eines Buchungskreises

Achtung

Es ist immer die neuste Version der Formulare zu verwenden, damit ggf. Neuerungen oder Änderungen Anwendung finden.

7 Reisekosten

7.1 Dienstreise- und Trennungsgeldabrechnung

Die im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 01/2018 unter Punkt 7.3 bis 7.4 angekündigten Anpassungen der Tage-/Übernachtungsgelder und steuerfreien Pauschalen bei Auslandsdienstreisen, der Sachbezugswerte für Mahlzeiten sowie der Tagegelder für Trennungsgeldmaßnahmen mit auswärtigen Verbleib wurden hinterlegt.

Hinweis

Von den Änderungen betroffene, bereits genehmigte Dienstreisen und Trennungsgeldperioden sind ggf. erneut zu genehmigen und abzurechnen, damit die für 2018 gültigen Werte nachträglich berücksichtigt werden. Sich ergebende Nachzahlungen werden maschinell zahlbar gemacht. Evtl. Überzahlungen sind außerhalb des IPV-Verfahrens zurückzufordern.

8 Familienkasse

keine aktuellen Informationen

Im Auftrag

Griese/Soldner